

# Der Meisterdieb und seine Feinde

Von -sunnygirl-

## Kapitel 3:

### 3. Alte Bekannte

Missmutig stieg Sasuke aus seinem Wagen und betrat die Bar. Er wollte grade seine Jacke aufhängen, als er schon jemand seinen Namen einmal quer durch den Raum schreien hörte.

Genervt stöhnend drehte er sich um.

Grade kam ein junger blonder Mann auf ihn zu.

„Hey Teme, wie sieht's aus? Gut hergefunden?“

„Naruto.“ Seufzte Sasuke nur und begrüßte seinen besten Freund (wie auch immer es dazu gekommen war) wie immer – reichlich unterkühlt.

Durch Narutos Geschrei war es still im Raum geworden und die beiden hatten sämtliche Aufmerksamkeit auf sich bezogen. Jetzt drehten sich alle wieder ihren Gesprächspartnern zu und führten zum Glück ihre Gespräche fort.

Sasuke stand nicht gern im Mittelpunkt und wäre auf diesem Treffen seines Abschlussjahrgangs auch gar nicht erschienen, wenn Naruto ihm damit nicht ständig in den Ohren gelegen hätte.

Der Blonde führte ihn inzwischen an der Theke vorbei, wo er sich ein Bier nahm, in eine Ecke, in der schon drei andere junge Männer standen.

Ganz links und unglaublich gelangweilt aussehend: Shikamaru Nara.

Mit ihm hatte Sasuke sich immer recht gut verstanden, da beide im Grunde dauergenervt waren und keine Männer der großen Worte.

In der Mitte: Das genaue Gegenteil des Nara: Kiba Inuzuka.

Er war ähnlich wie Naruto unglaublich aufgedreht und laut – nicht so Sasukes Fall.

Und letztlich ganz rechts: Neji Hyuga.

Er war ähnlich wie Sasuke recht unterkühlt und ein ziemlicher Dickschädel. Irgendwie kamen sie aber trotzdem miteinander aus.

Kurzum, hier stand seine alte Schul-Clique.

„Uchiha, wir dachten schon du würdest kneifen.“ Begrüßte Neji ihn.

„Ein Uchiha kneift nicht, Hyuga.“

Naruo und Kiba brachen augenblicklich in Gelächter aus und Kiba drückte Naruto einen Geldschein in die Hand.

„Wir haben gewettet, ob du das sagst.“ Erklärte Naruto bei Sasukes Blick, ließ sein Lachen jedoch recht schnell wieder verklingen.

„Tz.“

„Ich hab dich eben mit 'nem neuen Wagen vorfahren sehen, Sasuke. Neu?“ Kiba war schon immer ein Autofan sondergleichen gewesen und so was musste natürlich ihm auffallen.

„Ja. Allerdings ist mir da eben so ne verrückte Schnalle mit ihrer Rostlaube von Fahrrad reingefahren. Wehe ich find auch nur einen Kratzer.“

„War's denn ihre Schuld?“ mischte sich Shikamaru nun mit einem schiefen Blick ein, denn alle wussten, dass Sasuke nicht grade der vorsichtigste Fahrer war.

„Tz.“ War die einzige Antwort die er erhielt.

Die fünf standen weiter zusammen und redeten mehr oder weniger mit einander, bis Naruto sich in Richtung Bar davon machte, um Getränke zu holen.

In dem Moment krachte die Eingangstür mit einem lauten Krachen gegen die Wand und eine junge Frau betrat vor Wut schnaubend die Bar.

Naruto wurde von seinem Plan, Getränke zu holen, abgelenkt und steuerte direkt auf sie zu.

„Sakura? Was ist denn mit dir los?!“

„Nur verdammte Penner unterwegs heute. Diese verdammten Schnösel sind sich wohl jetzt auch schon zu fein, um sich vorm abbiegen umzuschauen und blinken ist natürlich auch eindeutig zu viel verlangt. Alles Arschlöcher. Mein verdammtes Fahrrad ist im Arsch und dieser Kerl haut einfach ab. Oh wenn ich den in die-“

Sasuke hatte sie nicht sofort erkannt, doch ihr Story war unverkennbar genau dieselbe, die er vor einigen Augenblicken selbst erzählt hatte und als dann auch noch rosa Haare unter ihrer Mütze zum Vorschein kamen, war er doch geschockt, sie jetzt genau hier wieder zu treffen. Und da es sich hier um Sakura Haruno handelte, konnte er auch nicht darauf hoffen, dass sie zu schüchtern war, um ihn hier vor allen Leuten zur Schnecke zu machen. Er konnte nur hoffen, dass sie ihn jetzt nicht erkannte. Eben hatte er eine Sonnenbrille getragen... vielleicht hatte er ja Glück.

Doch während sie weiter ihrer Wut Ausdruck verliehen hatte, hatte sie sich zu Naruto gewandt und über dessen Schulter gespäht.

Mitten im Satz hielt sie inne und starrte Sasuke an, als wäre er ein Marsmännchen.

„Sakura? Hallo?!“ versuchte Naruto sie aus ihrer Starre zu lösen, doch Sakura schien ihn gar nicht mehr wahrzunehmen.

„DU?!“ sie stürmte auf Sasuke zu und bohrte ihm ihren Zeigefinger in die Brust.

„WAS ZUM TEUFEL FÄLLT DIR VERDAMMT NOCHMAL EIN; MICH ANZUFAHREN UND DANN EINFACH ABZUHAUEN?!“

„Tz. Reg dich nicht auf.“

„ICH SOLL MICH NICHT AUFREGEN?! WILLST DU MICH EIGENTLICH KOMPLETT VERARSCHEN?!“

Es war mucksmäuschenstill in der Bar und alle Augen waren auf die beiden gerichtet. „Sakura beruhig dich.“ Versuchte Naruto sich einzumischen. Er wurde jedoch völlig ignoriert.

„Uchiha, du wirst mir ein neues Rad kaufen oder ich verpfeif dich bei den Bullen, klar?!“ Sie stand immer noch ganz nah vor ihm und tippte immer wieder mit ihrem Zeigefinger gegen seine Brust. Immerhin schrie sie nicht mehr.

„Jaja, jetzt komm runter.“

„Pah. Arschloch.“

Sie drehte sich schwungvoll um, sodass ihr Pferdeschwanz Sasuke fast im Gesicht getroffen hätte und stolzierte zu ihren Freundinnen herüber.

Ihn traf ein leichter Hauch von Kirscharoma. Wie ironisch, bei dem Namen, dachte er, bevor er sich wieder seinen Freunden zuwandte und versuchte die Blicke in seinem Rücken zu ignorieren.

„Ein Wort und derjenige wird es bereuen.“